

Thermodesinfektion

Im Praxiseinsatz bewährt

Er muss nur morgens vorheizen. Danach ist er immer bereit, wenn er gebraucht wird – und schnell fertig: „Der Miele-Sterilisator hat die Arbeitszeit für die Aufbereitung unserer Instrumente deutlich verkürzt“, sagt Zahnarzt Dr. Themistoklis Adamopoulos aus Bochum-Wattenscheid. Das Gerät hat er im Herbst 2012 angeschafft, zusammen mit der Dokumentations-Software „Segosoft Miele Edition“ und einem neuen Miele-Thermodesinfektor. Diese und weitere Leistungen bündelt Miele in seinem Programmpaket „System4Dent“.

Anke Schläger/Gütersloh

■ **Alle Geräte und Serviceleistungen** aus einer Hand und zuverlässige Rundumversorgung durch den Kundendienst – dies gab für den Bochumer Zahnarzt den Ausschlag zugunsten von Miele. Den Service hat Dr. Adamopoulos zwar noch nicht in Anspruch genommen, jetzt aber schon vorgesorgt: Ein Wartungs- und Instandhaltungsvertrag stellt sicher, dass

seine Miele-Geräte einmal im Jahr kontrolliert und Verschleißteile kostenfrei ausgetauscht werden.

Den beiden Mitarbeiterinnen in der Wattenscheider Praxis, die unter anderem für die Aufbereitung der zahnärztlichen und chirurgischen Instrumente verantwortlich sind, ist praktisches Arbeiten im Alltag wichtig. „Die neuen Ge-

räte sind leicht zu bedienen und man kann sich auch kurz vor dem Feierabend noch spontan überlegen, alle Instrumente für den nächsten Tag vorzubereiten“, berichtet die Zahnmedizinische Fachangestellte Melanie Volkmann. Den alten Sterilisator habe sie häufiger noch über Nacht angelassen, weil er zunächst lange aufheizen musste. Ganz anders das neue Gerät: „Es ist ständig betriebsbereit, da nach dem Vorheizen am Morgen die Temperatur den ganzen Tag lang vorgehalten wird. Ich kann den Sterilisator deshalb sofort einschalten und nach 23 Minuten ist das 134°C-Universalprogramm schon beendet.“ Dieses Programm wird in der Praxis Adamopoulos am häufigsten genutzt und kann daher per „Quick Start“-Taste besonders schnell angewählt werden.

Im Sterilisator finden sechs Instrumententrays pro Charge Platz, im Thermodesinfektor vier Siebkörbe oder sechs Kassetten plus Zubehör für die Behandlungen. Obwohl in der Praxis mit dem Schwerpunkt Oral- und Kieferchirurgie Instrumente in unterschiedlichsten Materialien und Formen verwendet werden, lässt sich fast alles maschinell aufbereiten. Manuell werden lediglich die Schläuche für die chirurgische Absaugereinheit durchspült. Weil es normalerweise ausreicht, Thermodesinfektor und Sterilisator zweimal täglich in Betrieb zu



Abb. 1

▲ **Abb. 1:** Sofort eingeschaltet und schnell fertig: Am häufigsten nutzt Melanie Volkmann das 134 °C-Universalprogramm im Miele-Sterilisator. Die Zahnmedizinische Fachangestellte drückt dann einfach auf die „Quick Start“-Taste.



Abb. 2

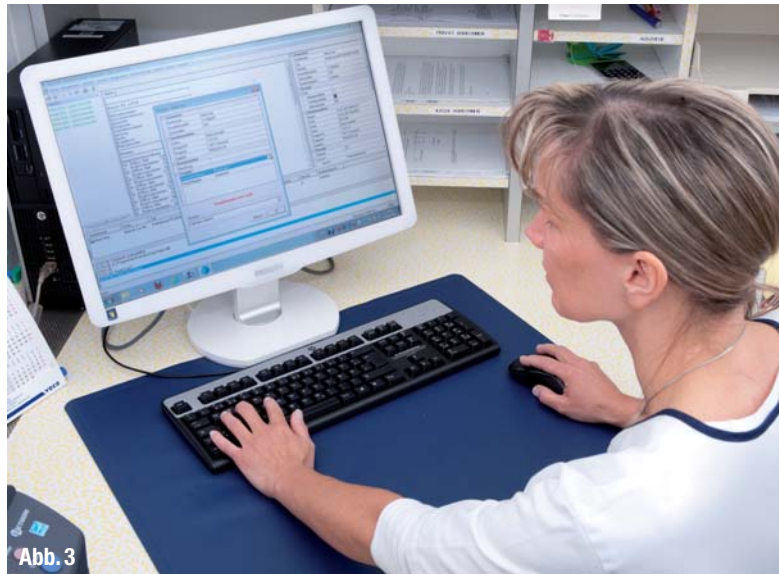


Abb. 3

▲ **Abb. 2:** Instrumente unterschiedlichster Materialien und Formen werden im Miele-Thermodesinfektor gereinigt und desinfiziert, von der Sonde bis zu chirurgischen Instrumenten. ▲ **Abb. 3:** Übertragung der Prozessdaten in das eigene Netzwerk der Praxis Dr. Adamopoulos: Die Software „Segosoft Miele Edition“ speichert alle Angaben automatisch.

nehmen, kann die Aufbereitung quasi „nebenbei“ stattfinden – und die Mitarbeiterinnen können schneller und besser die Patienten betreuen.

Datenspeicherung im eigenen Netzwerk

Die Dokumentation der Prozessdaten ist in wenigen Minuten ebenfalls schnell erledigt. Per Datenleitung werden die Chargenprotokolle auf das praxiseigene Netzwerk übertragen, freigegeben und mithilfe der Software „Segosoft Miele Edition“ so gespeichert, dass sie nachträglich nicht mehr verändert werden können. Sobald die Chargenprotokolle im Praxiscomputer erfasst sind, bleiben

sie jahrzehntelang lesbar, auswertbar und rechtlich überprüfbar. Sie bieten der Praxis Rechtssicherheit – und können zum Beispiel Vertretern der Zahnärztekammer oder der Bezirksregierung im Rahmen der üblichen Praxisbegehungen vorgelegt werden.

Eine solche hat auch Zahnarzt Dr. Adamopoulos schon erlebt, und zwar kurz nachdem er 2010 die Räume in Wattenscheid von seinem Vorgänger übernommen hatte.

Weil er aber in eine moderne Praxis „eingestiegen“ war und seitdem konsequent in neue Technik investiert hat, sieht er offiziellen Besuchen gelassen entgegen: „Wir sind im Hygienebereich auf dem neuesten Stand.“ ◀◀



Abb. 5

▲ **Abb. 5:** Zahnarzt Dr. Themistoklis Adamopoulos hat 2010 die Praxis in Bochum-Wattenscheid übernommen und ist heute mit Schwerpunkt Oral- und Kieferchirurgie tätig. Nach seinem Studium erwarb der Fachzahnarzt in Oralchirurgie zusätzlich den „Master of oral medicine in implantology“ an der Universität Münster.



Abb. 4

▲ **Abb. 4:** Viel Platz im Hygieneraum: Die Wattenscheider Praxis ist technisch auf dem neuesten Stand.

>> KONTAKT

Miele & Cie. KG

Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh

Tel.: 0800 2244644

Fax: 0800 2255755

E-Mail: vertrieb@miele-professional.de

www.miele-professional.de